



Klotener brillierten an den Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften

Das vergangene Wochenende gehörte dem Leichtathletiknachwuchs. In Aarau stellten sich die U23 Athleten dem Starter. Mit dabei Matthias Studiger der über 110 Meter Hürden an den Start ging. Sein Ziel war die Bronzemedaille des letzten Jahres zu verteidigen. Mit einer ansprechenden Halbfinalzeit von 15,44 Sekunden schaffte er den Finaleinzug. Dort stellte er eine neue Saisonbestzeit von 15,25 Sekunden auf und eroberte damit eine Silbermedaille hinter dem Junioren Europameister Joseph Jasen.

In Frauenfeld waren die Jüngeren U18/U16 im Einsatz. Gespannt war man auf das Abschneiden von Joel Temeng, der in einigen Disziplinen die Bestenliste anführte. Obwohl er im Kugelstossen seine Bestleistung von 14,25 Meter auf sagenhafte 15,07 Meter steigerte, musste er sich mit der Silbermedaille und einer neuen Bestleistung zufrieden geben. Über 80 Meter stellte er bereits im Vorlauf eine neue Bestleistung von 9,43 Sekunden auf. Im Halbfinal wurde er Dritter und schaffte den überraschenden Finaleinzug. Mit einer tollen Leistung und neuer persönlicher Bestleistung von 9,38 Sekunden gewann er die Bronzemedaille. Am Sonntag folgte der 100 Meter Hürdenlauf. Den Vorlauf und den Halbfinal gewann er überlegen. Gespannt warteten alle auf den Final. Mit einem sehr guten Lauf, wieder mit neuer persönlicher Bestleistung von 13,67 Sekunden gewann er die zweite Silbermedaille. Zwischen dem Vorlauf und Halbfinal musste Joel noch zum Weitsprung antreten. Auch hier gewann er eine Silbermedaille mit neuer persönlicher Bestleistung von 6,59 Meter. Direkt vor dem Finallauf musste er zum Hochsprung antreten. Da fehlte etwas die Kraft. Trotzdem schaffte er 1,78 Meter und eroberte sich ein vierten Rang. Mit der Ausbeute von drei Silbermedaillen und einer bronzenen Auszeichnung darf er über seine Erfolge sehr zufrieden sein. Vor allem wenn man bedenkt, dass seine Konkurrenten alle ein Jahr älter sind. Dieser Vorteil hat Joel im nächsten Jahr.

Bei den Mädchen U18 startete Ariane Kroko über 100 Meter. Mit 12,91 Sekunden wurde sie Dritte und qualifizierte sich für den Halbfinal. Dort lief es nicht so gut, so dass sie mit 13,03 Sekunden ausschied. Am Sonntag über 200 Meter wurde sie Dritte im Vorlauf mit 26.97 Sekunden, was leider nicht für den Final reichte.

Ein toller Erfolg der Klotener.